

Germany-Berlin: Engineering services

OJ S 7/2015 10/01/2015

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bezirksamt Neukölln von Berlin, Serviceeinheit Facility Management,
Fachbereich Hochbau

Postal address: Karl-Marx-Straße 83

Town: Berlin

Postal code: 12040

Country: Germany

Contact person: Bezirksamt Neukölln von Berlin, Serviceeinheit Facility Management,
Fachbereich Hochbau

Internet address(es):

General address of the contracting authority: <http://www.berlin.de/ba-neukoelln>

Additional information can be obtained from:

Official name: Dr. Szamatolski + Partner GbR

Postal address: Brunnenstraße 181

Town: Berlin

Postal code: 10119

Country: Germany

For the attention of: Herrn Butzke

E-mail: butzke@szpartner.de

Telephone: +49 302808144

Fax: +49 302832767

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

Official name: Dr. Szamatolski + Partner GbR

Postal address: Brunnenstraße 181

Town: Berlin

Postal code: 10119

Country: Germany

Tenders or requests to participate must be submitted: Official name: Dr. Szamatolski + Partner
GbR

Postal address: Brunnenstraße 181

Town: Berlin

Postal code: 10119

Country: Germany

For the attention of: Herrn Butzke

I.2. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.3. Main activity

General public services

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Ingenieurleistungen für die technische Ausrüstung zum Mensa-Anbau Campus Rütli - CR² in der Rütlistraße 41-45, 12045 Berlin.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Rütlistraße 41-45, 12045 Berlin-Neukölln, Deutschland.

NUTS code DE300 Berlin

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Es sollen Ingenieurleistungen der technischen Ausrüstung zur Herstellung eines Anbaus für die bauliche Erweiterung der Mensa im Bestandsgebäude auf dem Campus Rütli CR² in Berlin-Neukölln vergeben werden.

Der Auftrag beinhaltet Planungsleistungen entsprechend der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 2, § 53-56. Es ist beabsichtigt, die Leistungsphasen 2 bis 9 ganz oder teilweise sowie ggf. optional besondere und zusätzliche Leistungen für die Anlagengruppen:

- 1) Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen,
- 2) Wärmeversorgungsanlagen,
- 3) lufttechnische Anlagen,
- 4) Starkstromanlagen,
- 5) fernmelde- und informationstechnische Anlagen,
- 6) ggf. Förderanlagen (abhängig vom Architekturentwurf),
- 7) nutzungsspezifische Anlagen (küchentechnische Anlagen), und
- 8) Gebäudeautomation

zu vergeben.

Die vorhandene Mensa mit 114 Plätzen für insgesamt 342 Essensteilnehmer im Dreischichtbetrieb wurde 2008 für die Essensversorgung der Sekundarstufe I im Bestandsgebäude der Schule gebaut. Zum damaligen Zeitpunkt war die Entscheidung noch nicht gefallen, die vierzügige Grundstufe auf dem Campus zu verorten sowie die Gemeinschaftsschule mit einer zweizügigen Sekundarstufe II zu ergänzen. Nach Fertigstellung der derzeit in Planung bzw. im Bau befindlichen Erweiterungsbauten auf dem Campus – voraussichtlich 2017 – ist von einer Gesamtschülerzahl von 1 150 sowie 120 Lehrern und Sozialpädagogen auszugehen, die anteilig am Mittagessen teilnehmen. Darüber hinaus soll die Mensa von den Mitarbeitern weiterer Einrichtungen auf dem Campus genutzt werden. Mit der Mensa-Erweiterung soll eine Erhöhung der Kapazität auf 851

Essensteilnehmer erreicht werden.

Der Anbau zur Mensa-Erweiterung wird in den rückwärtigen Schulhofbereich hinein erfolgen und beinhaltet eine Erweiterung der Kapazität der Küche sowie des Speisesaals. Darüber hinaus sollen vier separierte Räume für die Einnahme von Menagenessen sowie eine Cafeteria mit separater Kaltausgabe entstehen.

Parallel zur Mensa-Erweiterung im Bestandsgebäude der Rütli-Schule finden Baumaßnahmen auf dem Campusgelände statt. Hierbei handelt es sich um Erweiterungsbauten für die Gemeinschaftsschule sowie Neubauten für Arbeitslehre und Elternzentrum auf dem Campus Rütli. Ein wesentlicher Teil dieser Baumaßnahmen ist der Erweiterungsbau direkt angrenzend an den Nordflügel des Bestandsgebäudes, d.h. die Schnittstelle zwischen Bestand und Maßnahmen aus dem Erweiterungsbau liegen mitten im Bestandsgebäude. Im Rahmen der Planung ist ein erhöhter Koordinationsaufwand zwischen den Planungs- und Baubeteiligten der jeweiligen Maßnahmen (Erweiterungsbauten und Mensaerweiterung) erforderlich. U.a. finden sich Berührungspunkte im Brandschutzkonzept, technischen Anlagen, Nutzerabstimmungen, Baustellenlogistik und bei der Aufrechterhaltung (Sicherheit) des Schulbetriebs.

Für die gesamte Baumaßnahme stehen 2 270 000 EUR als Bruttobaukosten einschließlich Baunebenkosten zur Verfügung. Für Maßnahmen der technischen Ausrüstung wird im Rahmen der Bruttobaukosten derzeit mit Kosten von ca. 710 000 EUR gerechnet. Es wird eine Baukostenobergrenze vereinbart. Die Maßnahme wird mit Fördermitteln (Zukunftsinitiative Stadtteil II, Teilprogramm Soziale Stadt – Baufonds) finanziert. Mit dem Bau soll Mitte 2016 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2017 geplant.

Für die Planung ist der folgende Zeitrahmen einzuhalten:

Beauftragung der Planer: ab März 2015

Beginn der Bearbeitung: März 2015

Bearbeitung LP 1 – 3, einschl. BPU: bis Oktober 2015

Ausführungsplanung, Ausschreibung: bis April 2016

Baubeginn: Juni 2016

Fertigstellung, Übergabe, Schlussrechnung: Mitte 2017

Die Baumaßnahme ist bei laufendem Betrieb durchzuführen.

Es werden ein/e Architekt/in, eine Projektsteuerung und weitere Fachplaner/innen beauftragt, mit denen Abstimmungen durchzuführen sind: Freianlagenplanung, Brandschutzgutachter, Bauphysik (Wärmeschutz, Schallschutz, Raumakustik), Tragwerksplanung, SiGeKo, ggf. Schadstoffuntersuchung. Eine enge Abstimmung mit den Planungs- und Baubeteiligten der weiteren Baumaßnahmen auf dem Campus Rütli ist zwingend erforderlich.

Eine Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde ist erforderlich, sofern das Bestandsgebäude von den Maßnahmen betroffen ist.

Gegebenenfalls sind darüber hinaus weitere besondere Leistungen und sonstige Leistungen zu übernehmen.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise, zunächst für die Leistungsphasen 2 bis 3. Die Beauftragung der Stufen kann nur beim Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung dieser Leistungen besteht nicht.

Grundlage der Beauftragung ist das gültige Vertragsmuster der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt für Ingenieurleistungen der technischen Ausrüstung gem.

ABau IV 411.H F einschließlich AVB (abrufbar unter: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/abau/>).

II.1.6. CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Gegenstand der Vergabe sind Ingenieurleistungen der technischen Ausrüstung zur Herstellung eines Anbaus für die bauliche Erweiterung der Mensa im Bestandsgebäude auf dem Campus Rütli CR² in Berlin-Neukölln. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2 270 000 EUR (brutto für die Kostengruppen 100 bis 700 inkl. NK und Unvorhergesehenes), darunter KG 300 mit ca. 762 000 EUR, KG 400 mit ca. 710 000 EUR, KG 500 mit ca. 10 000 EUR und KG 600 mit ca. 115 000 EUR.

Die unter Ziffer II.3) angegebene Vertragslaufzeit beinhaltet nicht die Leistungsphase 9 sowie die 4 Jahre für die Gewährleistungszeit.

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Nach der Beauftragung der Leistungsphasen 2 bis 3 werden die Leistungsphasen 4 und 5, 6 und 7, 8 und 9 jeweils stufenweise beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung besteht nicht.

Es sind ggf. weitere, besondere und sonstige Leistungen zu übernehmen.

Sollten sich die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen ändern, muss das Leistungsbild dementsprechend angepasst werden.

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 15.3.2015. Completion 31.12.2017

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Mit dem Teilnahmeantrag ist der Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 000 000 EUR für Personen- und 500 000 EUR sonstige Schäden: Sachschäden und Vermögensschäden je Schadensereignis durch Vorlage entsprechender Kopien des Versicherungsscheines beizubringen.

Ausreichend ist auch das Vorliegen einer unwiderruflichen Erklärung einer Versicherung, dass im Auftragsfall mit dem Versicherungsunternehmer eine Versicherung mit den oben genannten Mindestdeckungssummen geschlossen werden wird. Mit Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Versicherung zu den o.g. Bedingungen nachzuweisen, bzw. eine entsprechende Absichtserklärung eines Versicherers beizubringen.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Allgemeinen Vertragsbedingungen - AVB. Weiterhin gilt das Bürgerliche Gesetzbuch sowie Bau-, Rechts-, Verwaltungsvorschriften des Landes Berlin u.a. AVB zu den Verträgen, ABau, LHO Berlin mit Ausführungsvorschriften, Berliner Bauordnung, Liste der Technischen Baubestimmungen; Rundschreiben einsehbar unter www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben (keine abschließende Auflistung).

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen. Die Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben:

- in der alle Mitglieder mit Namen und Adressen benannt sind;
- in der ein bevollmächtigter Vertreter bezeichnet ist;
- wonach der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und für den Fall der Auftragserteilung bei der Vertragsdurchführung rechtsverbindlich vertritt;
- mit der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird;
- wonach alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Mehrfachbewerbungen (Mitgliedschaften in mehreren Bewerbergemeinschaften bzw. die Einzelbewerbung und gleichzeitige Mitgliedschaft in einer Bewerbergemeinschaft) sind unzulässig und führen zum Ausschluss des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerbergemeinschaft.

Dies gilt nicht in gleicher Weise für Mehrfachbewerbungen als Nachunternehmer. Der Auftraggeber behält sich bei Bewerbern oder Bewerbergemeinschaften mit demselben Nachunternehmer vor, diese Nachunternehmer aus Wettbewerbsgründen von der Teilnahme an den Bietergesprächen auszuschließen. Die Nachunternehmerleistung kann in diesem Fall dennoch zum Gegenstand des Bietergesprächs werden.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: Siehe Vergabeunterlagen.

Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) i.d.F. vom 29.7.2011 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, Seite 362) müssen Bieter mit Abgabe des Angebotes eine entsprechende Erklärung abgeben. Angebote, die keine oder unvollständige Erklärungen gem. § 1 Abs. 2 FFV enthalten, werden nicht berücksichtigt.

Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (AVG) vom 8.7.2010 (GVBl.S.399 vom 22.7.2010), zuletzt geändert am 5.6.2012 (GVBl.S.159 vom 16.6.2012). Näheres siehe Vergabeunterlagen.

Der Bieter (einschließlich eventueller Nachunternehmer) darf weder einen Eintrag im Berliner Korruptionsregister, Gewerbezentralregister, noch in den Sanktionslisten der EG Antiterrorismusverordnung (EG) Nr. 2580/2001 und 881/2002 haben. Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung.

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Im Bewerberbogen sind folgende Angaben und Erklärungen zu machen und folgende Nachweise beizufügen:

1. ein vollständig ausgefüllter und unterschriebener Bewerberbogen sowie unterzeichnete Erklärungen. (Siehe auch Ziffer VI.3) Zusätzliche Angaben, Punkt 1),
 2. Unternehmensdarstellung (Büro/Unternehmen, Anschrift, Land, Rechtsform, Büroinhaber/in bzw. bevollm. Vertreter/in bei jur. Person), Telefon, Fax, Email, Ansprechpartner/in),
 3. unterzeichnete Erklärung gemäß § 4 Abs. 2 VOF über die wirtschaftliche Verknüpfung und die auf den Auftrag bezogene Zusammenarbeit (Anlage 1 zum Bewerberbogen),
 4. unterzeichnete Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 6 und 9 VOF (Anlage 2 zum Bewerberbogen),
 5. Bewerbergemeinschaftserklärung gemäß Ziffer III.1.3) (formlos),
 6. unterzeichnete Verpflichtungserklärung des/der Nachunternehmer (Anlage zum Bewerberbogen). Die Vorgaben für Nachunternehmer gelten im gleichen Maße für verbundene Unternehmen,
- Das Nichtvorliegen von einem der geforderten Nachweise der Punkte 1 bis 6 führt ebenso wie das Fehlen der Unterschrift auf dem Bewerberbogen unmittelbar zum Ausschluss am weiteren Verfahren.
7. Planungs- und Kommunikationssprache für das Vergabeverfahren und die gesamte Dienstleistung ist Deutsch.
- Von § 5 Abs. 3 VOF 2009 wird kein Gebrauch gemacht. Fehlende und/oder unvollständige Erklärungen und Nachweise, die nicht bis zum Ablauf der Bewerberfrist vorgelegt wurden, werden nicht nachgefordert.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Nach § 5 (4c) VOF - Erklärung über:

8. Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung gemäß den Anforderungen in Ziffer III.1.1),
 9. den Gesamtumsatz (netto) in den letzten 3 Jahren (2011/2012/2013), und
 10. den Umsatz (netto) für die entsprechenden Dienstleistungen, in den letzten 3 Jahren (2011/2012/2013). Bei der Ermittlung der Umsätze für entsprechende Dienstleistungen sind nur leistungsbezogene Umsätze (Planungsleistungen und Bauüberwachung der technischen Ausrüstung bei Neu- und Ergänzungsbauten im Hochbau) zu berücksichtigen.
- Minimum level(s) of standards possibly required: Zu 8. Vorlage der Kopie des Versicherungsscheins oder der unwiderruflichen Erklärung des Versicherungsgebers gemäß Ziffer III.1.1) muss erbracht werden.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Im Bewerberbogen sind folgende Angaben und Erklärungen zu machen und folgende Nachweise beizufügen:

11. Gesamtzahl der angestellten Mitarbeiter/innen und der Leitung des Büros/Unternehmens in den letzten 3 Jahren (2012/2013/2014), aufgeteilt nach Ingenieuren/innen HLS sowie Ingenieuren/innen ELT mit mindestens 5 Berufsjahren nach einer abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulausbildung, nach anderen Ingenieuren/innen sowie nach sonstigen Mitarbeitern/innen. Zudem hat eine Aufteilung der Gesamtzahl der angestellten Mitarbeiter/innen und der Leitung des Büros/Unternehmens nach Ingenieuren/innen HLS sowie Ingenieuren/innen ELT mit mindestens 2 Jahren Büro- bzw. Unternehmenszugehörigkeit und nach sonstigen Mitarbeitern/innen zu erfolgen.
12. Angaben zu den vorgesehenen (max. 2) Mitarbeitern/innen gemäß § 5(5a); § 4(3) VOF wie:
 - Name, Vorname;
 - Berufsausbildung;

- Qualifikation/Abschlüsse;
- beruflicher Werdegang einschließlich der Zeiträume/Positionen/Tätigkeiten im jeweiligen Unternehmen sowie Berufsjahre nach Hochschul- oder Fachhochschulausbildung, Diplom- oder vergleichbare Abschlüsse sowie eine Kopie des Studiennachweises oder der Berufszulassung; eine Liste von Referenzen mit vergleichbaren Projekten (Name/Bezeichnung mit Angaben zu den Kosten nach DIN 276 KG 400, der Leistungen nach HOAI Leistungsumfang (Anlagengruppen) / Leistungsphasen / Leistungszeit) als Nachweis der Planungs- bzw. Baustellenpraxis an denen die genannten Projektmitarbeiter maßgeblich beteiligt waren (mind. 1 bis max. 3 Referenzen);

Angaben für:

- eine/n Hauptbearbeiter/in;
- eine/n stellvertretende/n Bearbeiter/in.

13. Vorstellung von zwei Referenzgebäuden mit Ingenieurleistungen des Bewerbers /Bewerbergemeinschaft:

- die Leistungen der Referenzen müssen eigenverantwortlich erbracht worden sein;
- die Referenz muss im unter „Name (Büro/Unternehmen)“ auf Seite 1 dieses Bewerbungsbogens angegebenen Büro/Unternehmen oder dessen Rechtsvorgänger bearbeitet worden sein;
- Referenzen von Projektmitarbeitern/innen, die diese für andere Büros bearbeitet haben, dürfen nicht angegeben werden;
- jede Referenz muss in den vergangenen 5 Jahren abgeschlossen und an den Bauherrn übergeben worden sein (d.h. Übergabe des Objektes HOAI § 33-LP 8 bis spätestens vor dem Tag der Bekanntmachung.);
- in der Summe der Referenzen müssen die Leistungsphasen 2 bis 9 gem. § 55 HOAI für die Anlagengruppen 1 bis 8 gem. § 53 HOAI erbracht worden sein;
- die Bauwerkskosten (brutto) des Referenzprojektes nach DIN 276 KG 200 bis 700 müssen mindestens 1 000 000,00 EUR (brutto) betragen.

Jedem Referenzprojekt sind folgende Angaben beizufügen:

- Projektbezeichnung und Anschrift des Entwurfsverfassers;
- Kurze Beschreibung des Projektes und der Aufgaben des Bewerbers einschl. der Art der Maßnahmen (Umbau, Modernisierung, Sanierung, Neubau etc.);
- Bauwerkskosten nach DIN 276 der KG 200 bis 700 in EUR brutto;
- Bauwerkskosten nach DIN 276 der KG 400 in EUR brutto;
- Angaben zu den bearbeiteten Anlagengruppen gem. § 53 HOAI;
- Art bzw. Nutzung des Gebäudes;
- Angaben zur Einhaltung einer Baukostenobergrenze;
- Leistungszeit mit Zeitpunkt der Fertigstellung, (Übergabe an den Bauherrn);
- Angaben zur Finanzierung aus einem öffentlichen Förderprogramm;
- Name und berufliche Qualifikation derer, die die Leistung erbracht haben sowie Tätigkeit, Eigenerklärung erforderlich;
- Angaben, ob die Baumaßnahme bei laufendem Betrieb durchgeführt worden ist;
- Referenzschreiben des Auftraggebers.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: yes

Reference to the relevant law, regulation or administrative provision: Nach § 19 VOF
Qualifikation des Auftragnehmers als Ingenieur/in.

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures) no

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 4

Objective criteria for choosing the limited number of candidates: Erfüllen mehrere Bewerber /innen gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen (§ 10 Abs. 3 VOF). Falls die Zahl der Bewerber, die die Bedingungen erfüllen und eine entsprechende Punktzahl erreichen, die aufzufordernde Höchstzahl überschreitet (durch Punktgleichstand), wird der Bewerber, der an 4. Stelle angenommen werden soll, durch Losverfahren (unter den Bewerbern mit Punktgleichstand) ausgewählt.

1. Gesamtumsatz und Umsatz für entsprechende Dienstleistungen (Ziff. III.2.2 / § 5 (4c) VOF): max. 10 Pkt. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien bewertet:

1.1 — 5 Pkt. erhält der Teilnahmeantrag, der einen mittleren jährlichen Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre (2011/2012/2013) in Höhe von mindestens 200.000 EUR (netto) ausweist.

1.2 — 5 Pkt. erhält der Teilnahmeantrag, der einen jährlichen Umsatz für entsprechende Dienstleistungen (Ergänzungsbauten) der letzten 3 Jahre (2011/2012/2013) in Höhe von mindestens 150 000 EUR (netto) ausweist.

2. Angaben zur Mitarbeiterstruktur (Ziff. III.2.3 / § 5 (5d) VOF): — max. 10 Pkt. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien 2.1 und 2.2 bewertet:

2.1 — 5 Pkt. erhält ein Teilnahmeantrag, der in der Summe der Angaben aller zum Teilnahmeantrag gehörenden Bewerberbögen im Mittel der letzten 3 Jahre (2012/2013/2014) mindestens 3 Ingenieure/innen nachweist (Summe aus Büroleitung und fest angestellte Mitarbeiter/innen), davon mindestens 1 Ingenieur/in der Fachrichtung HLS und 1 Ingenieur/in der Fachrichtung ELT mit einer Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren.

2.2 — 5 Pkt. erhält ein Teilnahmeantrag, wenn er in der Summe der Angaben aller zum Teilnahmeantrag gehörenden Bewerberbögen im Mittel der letzten 3 Jahre (2012/2013/2014) mindestens 3 Ingenieure/innen (davon mindestens je ein/e Ingenieur/in der Fachrichtungen HLS und ELT) ausweist, die seit mindestens 2 Jahren im jeweiligen Büro/Unternehmen angestellt sind oder dieses leiten.

3. Angaben zu den vorgesehenen Projektmitarbeitern/innen (Ziff. III.2.2 / § 4(3) § 5(5c) VOF): — max. 14 Pkt. Mit 0 Punkten wird das Unterkriterium bewertet, wenn die vorgesehenen Projektmitarbeiter/innen (Hauptbearbeiter, stellvertretende Bearbeiter) nicht über eine abgeschlossene Fachhochschul- und/oder Hochschulausbildung oder gleichwertig verfügen. Werden die Anforderungen erfüllt, wird das Kriterium als Summe der Unterkriterien 3.1 bis 3.3 bewertet:

3.1 — 6 Pkt. erhält der/die Hauptbearbeiter/in, wenn er /sie mehr als 10 Jahre Berufserfahrung mit dem Neubau der technischen Ausrüstung von Bildungsbauten im Hochbau nach Diplom oder gleichwertig verfügt. Nachweis der Berufserfahrung durch 3 persönliche Referenzen, davon mind. eine Referenz für die Sanierung bzw. Modernisierung der technischen Ausrüstung eines Schulgebäudes mit Mittagessenversorgung. –oder–

— 4 Pkt. erhält der/die Hauptbearbeiter/in, wenn er/sie über 5

bis 10 Jahre Berufserfahrung mit dem Neubau der technischen Ausrüstung von Bildungsbauten im Hochbau nach Diplom oder gleichwertig verfügt. Nachweis der Berufserfahrung durch 2 persönliche Referenzen, davon mind. eine Referenz von einem öffentlichen Auftraggeber gemäß § 98 GWB –oder– — 2 Pkt. erhält der/die Hauptbearbeiter/in, wenn er/sie über 3 bis 5 Jahre Berufserfahrung mit dem Neubau der technischen Ausrüstung von Bildungsbauten im Hochbau nach Diplom oder gleichwertig verfügt. Nachweis der Berufserfahrung durch 2 persönliche Referenzen. 3.2 — 4 Pkt. erhält der/die stellvertretende Bearbeiter/in, wenn er/sie über mehr als 6 Jahre Berufserfahrung mit dem Neubau der technischen Ausrüstung von Bildungsbauten im Hochbau nach Diplom oder gleichwertig verfügt. Nachweis der Berufserfahrung durch 2 persönliche Referenzen, davon mind. eine Referenz von einem öffentlichen Auftraggeber gemäß § 98 GWB –oder– — 2 Pkt. erhält der /die stellvertretende Bearbeiter/in, wenn er/sie über 3 bis 5 Jahre Berufserfahrung mit dem Neubau der technischen Ausrüstung von Bildungsbauten im Hochbau nach Diplom oder gleichwertig verfügt. Nachweis der Berufserfahrung durch mind. 1 persönliche Referenz. 3.3 — 4 Pkt. erhält die Bewerbung, wenn durch die vorgesehenen Projektmitarbeiter insgesamt ein Nachweis sowohl über Planungserfahrung als auch über Baustellenerfahrung (Bauleitung) jeweils für Leistungen im Bereich Heizung/Lüftung/Sanitär und Elektrotechnik erbracht wird (Aussagen über Leistungsumfang bzw. Leistungsphasen und Anlagengruppen in den persönlichen Referenzen sind maßgeblich!) 4. Angaben zu den Referenzprojekten gemäß § 5 (5b) VOF, Ziffer III.2.3: max. 76 Pkt. (2x38 Pkt.) Jedes der zwei Referenzprojekte wird mit bis zu 38 Pkt. bewertet. Sofern mehr als 2 Referenzprojekte angegeben werden, wird aus allen angegebenen Referenzprojekten für jedes der Unterkriterien ein Durchschnittswert (arithmetisches Mittel) gebildet und dieser Wert mit 2 (Anzahl der geforderten Referenzprojekte) multipliziert, so dass maximal 76 Punkte erreicht werden können. Ein Referenzprojekt wird nur gewertet, wenn alle nachstehend aufgeführten Bedingungen a-f erfüllt sind: a) die Leistungen der Referenzen müssen eigenverantwortlich erbracht worden sein, b) die Referenz muss im unter „Name (Büro/Unternehmen)“ auf Seite 1 dieses Bewerberbogens angegebenen Büro/Unternehmen oder dessen Rechtsvorgänger bearbeitet worden sein, c) Referenzen von Projektmitarbeitern/innen, die diese für andere Büros bearbeitet haben, dürfen nicht angegeben werden, d) jede Referenz muss in den vergangenen 5 Jahren abgeschlossen und an den Bauherrn übergeben worden sein (d.h. Übergabe des Objektes HOAI § 33-LP 8 bis spätestens vor dem Tag der Bekanntmachung.), e) in der Summe der Referenzen müssen die Leistungsphasen 2 bis 9 gem. § 55 HOAI für die Anlagengruppen 1 bis 8 gem. § 53 HOAI erbracht worden sein, f) die Bauwerkskosten (brutto) des Referenzprojektes nach DIN 276 KG 200 bis 700 müssen mindestens 1 000 000,00 EUR (brutto) betragen. Werden diese Anforderungen erfüllt, wird das Kriterium als Summe der nachfolgenden Unterkriterien bewertet: 4.1 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Bauwerkskosten (brutto) nach DIN 276 KG 200-700 mindestens 2,0 Mio. EUR und wenn die Bauwerkskosten (brutto) nach DIN 276 KG 400 mindestens 500.000 EUR betragen. 4.2 — 5 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn es sich um einen Ergänzungsbau für ein bestehendes Gebäude handelt. 4.3 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn es sich um ein Lehr-, Schul- oder Hochschulgebäude handelt. 4.4 — 2 Pkt. zusätzlich erhält ein Referenzprojekt, wenn es sich um ein Mensagebäude mit dem Einbau von Küchentechnik handelt. 4.5 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt mit einer Baukostenobergrenze. 4.6 — 1 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn es über ein Förderprogramm finanziert worden ist (z.B. Soziale Stadt). 4.7 — 2 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn Abstimmungen mit weiteren Baumaßnahmen auf dem Baugrundstück erforderlich waren. 4.8 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn der/die Hauptbearbeiter/in oder der/die stellvertretende Hauptbearbeiter/in, der/die als vorgesehene/r Leistungserbringer/in benannt wurde, maßgeblich, d.h. mit einem Arbeitszeitaufwand von durchschnittlich mind. 20 Wochenstunden über die Projektlaufzeit am Referenzprojekt tätig

war. 4.9 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Baumaßnahme bei laufendem Betrieb durchgeführt worden ist. 4.10 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn es für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht worden ist. 4.11 — maximal 10 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn Leistungen in den Anlagengruppen 1 bis 8 in den Leistungsphasen 2 bis 9 gem. § 53 – 55 HOAI erbracht worden sind. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien 4.12.1, 4.12.2 und 4.12.3 bewertet: 4.12.1 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Anlagengruppen 1 bis 3 (AnlG 1 Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen; AnlG 2 Wärmeversorgungsanlagen; AnlG 3 Lufttechnische Anlagen) erbracht wurden. 4.12.2 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Anlagengruppen 4, 5 und 8 (AnlG 4 Starkstromanlagen; AnlG 5 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen; AnlG 8 Gebäudeautomation) erbracht wurden. 4.12.3 — 1 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Anlagengruppen 6 (AnlG 6 Förderanlagen) erbracht wurde. 4.12.4 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Anlagengruppe 7 (AnlG 7 nur für nachgewiesene küchentechnische Anlagen werden die Punkte anerkannt) erbracht wurde. In der Summe aller Kriterien werden maximal 110 Punkte vergeben.

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

5.2.2015 - 12:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: yes

Identification of the project: Zukunftsinitiative Stadtteil II (ZIS II) 2014-2020, Teilprogramm „Soziale Stadt“.

VI.3. Additional information

1. Der Teilnahmeantrag besteht aus einem bzw. mehreren vollständig auszufüllenden Bewerberbögen mit den geforderten Angaben und nummerierten Anlagen. Das Formular „Bewerberbogen“ ist kostenlos abrufbar unter: <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/> Dort ist in der Suchmaske „VOF“ zu markieren und das Vergabeverfahren für die Ingenieurleistungen für die technische Ausrüstung für den Mensa-Anbau Campus Rütli - CR² in der Rütlistraße 41-45, 12045 Berlin zu öffnen. Der Dateiname für den Bewerberbogen lautet: Bewerberbogen_CR2-Mensa_TGA.
2. Geforderte Nachweise, Erklärungen und sonstige Angaben sind auch von allen Mitgliedern einer Bergergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Dies gilt auch für Nachunternehmer, wenn sich der Bewerber/die Bergergemeinschaft zum Nachweis einer /ihrer Eignung des Nachunternehmers bedient. Die Vorgaben für Nachunternehmer gelten in gleichem Maße für verbundene Unternehmen.
 - 2.1 Bei Bergergemeinschaften sowie Bewerbungen mit Nachunternehmern muss pro Mitglied und pro Nachunternehmer ein Bewerberbogen vollständig ausgefüllt werden.
 - 2.2 Pro Teilnahmeantrag dürfen maximal 2 Projektmitarbeiter/innen und maximal 2 Referenzprojekte vorgestellt werden. Dies bedeutet, dass bei Bergergemeinschaften und /oder im Fall von Nachunternehmern in den einzelnen Bewerberbögen jeweils Felder bei dem Projektteam und den Referenzen frei bleiben. Nur die in den Bewerberbögen genannten 2 Projektmitarbeiter/innen und 2 Referenzen werden in die Wertung einbezogen.
3. Die Umsätze des Bewerbers/der Bergergemeinschaftsmitglieder und der Nachunternehmer werden nur berücksichtigt, wenn der jeweilige Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung abgibt, dass er im Auftragsfall für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bergergemeinschaft eintreten wird.
4. Die Mitarbeiterzahlen und die Referenzen des Bewerbers/der Bergergemeinschaftsmitglieder und der Nachunternehmer werden im Rahmen der Prüfung der Teilnahmeanträge addiert. Die Mitarbeiterangaben und Referenzen von Nachunternehmern werden nur berücksichtigt, wenn der jeweilige Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung abgibt, dass er dem Bewerber/die Bergergemeinschaft seine Ressourcen im Auftragsfall zur Verfügung stellen wird.
5. Abgesehen von den geforderten Eintragungen, die dazu führen werden, dass der Bewerberbogen an Länge gewinnt, sind Änderungen im Bewerberbogen nicht zulässig.
6. Der Teilnahmeantrag muss auf Deutsch gestellt werden, gleichwertige Nachweise des Herkunftslandes sind ausreichend, sofern sie ins Deutsche übersetzt sind. Deutsche Übersetzungen von Nachweisen oder sonstigen Angaben müssen beglaubigt sein.
7. Die Bewerberunterlagen (gelocht und auf einem Heftstreifen abgeheftet) sind in einem fest verschlossenen Umschlag und deutlich mit dem Aufkleber „VOF-Vergabeverfahren CR2-Mensa_TGA“ gekennzeichnet bei Dr. Szamatolski + Partner GbR, Brunnenstraße 181, D-10119 Berlin einzureichen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig. Der Teilnahmeantrag wird nur auf Anforderung und erst nach Abschluss des Verfahrens zurückgesandt.

8. Zusätzliche Auskünfte sind frühzeitig schriftlich, jedoch spätestens bis zum 29.1.2015, an Dr. Szamatolski + Partner GbR, z.Hd. Herrn Butzke, Brunnenstraße 181, 10119 Berlin, Deutschland, E-Mail: butzke@szpartner.de, Fax +49 30 2832767 zu richten.

Auskunftserteilung erfolgt nur nach schriftlicher Anforderung (d.h. per E-Mail, Fax oder Brief), von der unter Ziffer I.1) genannten Kontaktstelle. Die Anfragen werden anonymisiert und mit den Antworten im Internet unter der oben genannten Internetadresse (s. Punkt 1) veröffentlicht.

9. Die Zuschlagskriterien werden im Rahmen der Aufforderung zur Verhandlung sowie zur Abgabe eines Angebotes benannt.

10. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden voraussichtlich in der 8. KW verschickt. Entsprechend wird der Termin für die Einreichung der Angebote voraussichtlich in der 10. KW sein. Geringfügige Abweichungen sind noch möglich. Ein Termin für Auswahlgespräche wird voraussichtlich Anfang März 2015 stattfinden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Geschäftsstelle Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

Telephone: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Auf die Frist GWB; 4. Teil vom 24.4.2009 § 107 Abs. 3 Nr. 1-4 wird hingewiesen. (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung). Die Zulässigkeit von Nachprüfungsanträgen richtet sich nach § 107 GWB. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Vergabeverstoß im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge muss spätestens eine Woche nach Kenntniserlangung von dem Verstoß beim Auftraggeber geltend gemacht werden. Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Angebots- oder Bewerbungsfrist gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 107 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 GWB). Teilt der Auftraggeber mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann ein Nachprüfungsantrag bei der oben angegebenen Vergabekammer nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung schriftlich gestellt werden (§ 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB), wobei für die Fristwahrung der Eingang des Nachprüfungsantrags bei der Vergabekammer maßgeblich ist.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Geschäftsstelle Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

Telephone: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

VI.5. Date of dispatch of this notice

5.1.2015

